

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz
z. H. Herrn Bundesminister Johannes Rauch
Stubenring 1
1010 Wien

Wien, der 20. Oktober 2023

Erkundigung zum Status Quo der MTD-Novelle

Sehr geehrter Herr Bundesminister Rauch,

im Namen von MTD-Austria, dem Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs, sowie den sieben MTD-Berufsverbänden (biomed austria, Diätologen, Ergotherapie Austria, logopädieaustria, Orthoptik Austria, Physio Austria und rtaustria) bitte ich Sie dringend um ein schriftliches Update hinsichtlich des Status Quo der MTD-Novelle.

MTD-Austria hat seit 2017 enorm viel Arbeit in die Novellierung investiert, war mit unzähligen Stakeholdern im engen Austausch und dabei stets ein konstruktiver Gesprächspartner. Für das gesamte österreichische Gesundheitswesen ist es essenziell, dass das MTD-Gesetz nach 31 Jahre endlich aktualisiert wird, um für die rund 41.000 MTD-Berufsangehörigen Klarheit zu schaffen. MTD-Austria drängt darauf die Novellierung als die große Chance für wirksame Verbesserungen im Gesundheitswesen und dessen Weiterentwicklung, vor allem in Hinblick auf eine bestmögliche Patient:innenversorgung, zu erkennen und dementsprechend zu handeln.

Nachdem wir Anfang Juli den damaligen Entwurf Ihres Ministeriums einsehen sowie unsere Expertise diesbezüglich einbringen konnten, lässt sich für uns überhaupt kein Fortschritt erkennen. Nach unserem letzten Kenntnisstand sollte die Novelle noch dieses Jahr in den Nationalrat eingebracht werden. Offensichtlich wird die Novellierung behindert, diese unbegründete Blockadehaltung muss schnellstmöglich im Sinne der Patient:innenversorgung ausverhandelt werden. Darüber hinaus wurde der Entwurf der MTD-Novelle unseres Wissens noch abgeändert, ohne dass wir diesen in seiner Letztfassung kennen. Auf diesen neuen Entwurf wurden wir bereits mehrfach angesprochen, ohne dass wir uns dazu äußern können. Daher bitte ich Sie, uns diesen Entwurf zukommen zu lassen, nachdem er bereits im Umlauf ist und MTD-Austria zukünftig enger in die Verhandlungen miteinzubeziehen.

Für uns ist die Situation brisant, da sich immer mehr MTD-Berufsangehörige bei uns erkundigen, ob die Novelle kommen wird, weil diese für unsere Mitglieder von großer Bedeutung ist. MTD-Austria hofft auf eine baldige Rückmeldung und fordert zukünftig eine engere Einbindung hinsichtlich der Novellierung des MTD-Gesetzes.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag.^a Gabriele Jaksch
Präsidentin MTD-Austria